

WALDBÄUME, STRÄUCHER UND ZWERGHOLZGEWÄCHSE

Von

Diplom-Forstwirt KARL EBERHARD HALLER

Diplom-Holzwirt HANS-HEINRICH FICKLER

Mit verbreitungsgeschichtlichen und
ökologischen Beiträgen

von

Professor Dr. F. K. HARTMANN

*Fünfte, völlig neugestaltete Auflage
mit 96 mehrfarbigen Kunstdrucktafeln
und 38 Textabbildungen*

HEIDELBERG 1955

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

INHALTSFOLGE

Vorwort zur 1. Auflage	7
Vorwort zur 5. Auflage	12
Einwanderungsgeschichtliche und ökologische Grundlagen Von F. K. HARTMANN	13
Einwanderungsgeschichtliche Grundlagen	13
Einwanderung der einheimischen Holzarten in ihre heu- tigen Verbreitungsgebiete	24
Ökologische und soziologische Grundlagen der heutigen Holzartenverbreitung	33
Kurze regionale Gliederung Deutschlands	39
1. Die subalpine Stufe	39
2. Die Fichtenwaldstufe	40
3. Die montane oder Buchenwald-Stufe	43
4. Die Hügelland- oder kolline Stufe	49
5. Die norddeutsche Diluvialebene	51
Zur Ökologie der wichtigsten ausländischen Baumarten	55
1. Hochlagenstandorte, auf denen Wuchshemmungen vorwiegend durch das Klima ausgelöst sind	56
2. Die vorwiegend aus petrographisch-edaphischen Gründen armen Standorte	58
3. Die durch ungünstigen Wasserhaushalt ertrags- schwachen Standorte	59
Zur Rassenausbildung unserer Baumarten	61

Ökologische Gliederung der Holzgewächse. Von F. K.

HARTMANN	64
I. Hinsichtlich des Nährstoffgehaltes der Mineralböden anspruchsvollere Arten	64
II. Holzarten mit größerer ökologischer Spannweite	69
III. Weniger anspruchsvolle Arten	70
IV. Arten trockener, warmer, kalkreicher Standorte .	75
V. Alpine Arten der Hochlagen	77
Die morphologische Kennzeichnung unserer Waldbäume und Sträucher	79
Systematische Einteilung der Waldbäume und Sträucher .	85
A) Die Nadelhölzer	85
B) Die Laubhölzer	88
Literaturverzeichnis	109
Spezieller Teil: Text und Farbtafeln	111
Kleinsträucher des Waldes	242
Sachregister	251